

Stärkung des Immunsystems durch die **Mikroimmuntherapie**

*Bringt mir die allseits vielpropagierte Behauptung „Stärkung des Immunsystems“ in Zeiten wo wir uns gegen eine mögliche virale Bedrohung abschotten, überhaupt etwas? Wieso soll das Immunsystem gestärkt werden? Weshalb kann hier die **Mikroimmuntherapie (MIT)** Hilfe leisten?*

Ried im Innkreis, September 2020

Wieso soll das Immunsystem gestärkt werden?

Viele innere und äußere Einflüsse wirken auf den Menschen und manche können auch sehr beeinträchtigend wirken. Beispielsweise erwähne ich hier einerseits die Vielfalt an Giften, die direkt von Außen kommen können – über die Luft, Nahrung, durch das Rauchen, Drogenkonsum, durch die Kosmetik usw. –, die wir meist jahrelang im Körper speichern. Die belastenden Stoffe sammeln sich an und plötzlich „protestiert“ der Körper. Und andererseits gibt es die pathogenen Viren und Bakterien, die im Körper ihre schädlichen Toxine ausscheiden, womit unser Immunsystem andauernd zu kämpfen hat.

Im Alltag bemerken wir, wenn wir z.B. von einer leichten Grippe befallen sind, wie sehr wir uns nach Orangen und anderem frischen Obst sehnen. Wissenschaftlich nachgewiesen ist, wie wichtig die Rolle von **Vitamin C** ist. Vitamine und Mineralien gewährleisten, dass das Immunsystem seiner Funktion nachkommen kann.

Vielleicht weniger bekannt ist, dass das Immunsystem auch viel Einfluss auf unsere Psyche hat. Ein gut funktionierendes Immunsystem ist Voraussetzung für unser psychisches Wohlbefinden.

Eine Unterversorgung von z.B. **Vitamin D** bei Gefühlen von Angst ist wissenschaftlich belegt und die Einnahme hat sich in der Praxis bewährt (d.h. aber nicht, bei Angst reicht es aus, Vitamin D einzunehmen!).

Darüber hinaus ist Vitamin D3 nötig für u.a. die Bildung der natürlichen Killerzellen (nK-Zellen).

Obwohl wir ein ausgezeichnetes Immunsystem besitzen, dass sich nachweislich an „Bedrohungen“ anpasst, kann es auch überfordert sein:

- einerseits weil wir, wie oben erwähnt, viele Belastungen fortwährend ausgleichen müssen,
- andererseits kann es neu auftretende Situationen geben, worauf das Immunsystem nicht sofort eine Antwort hat, also Gegenmaßnahmen treffen kann.

Mit z.B. der Einnahme von Vitaminen, wie beschrieben, können wir sehr wohl selbst dazu beitragen, dass unser Immunsystem grundversorgt wird.

Die Vielfalt an unterschiedlichen Belastungen verlangt dies sogar.

Diagnosemittel in der universitären Medizin

Die universitäre Medizin hat den Körper in verschiedene Bereiche unterteilt. Ein Vorteil u.a. ist, dass man sich in einem oder mehreren Bereichen spezialisieren kann. Einer der Bereiche ist als „das Immunsystem“ definiert. Dieses Immunsystem ist übergreifend auf alle anderen Bereiche und Organe.

Dem Arzt stehen verschiedene Untersuchungsmöglichkeiten zur Verfügung, um Einsicht zu bekommen wie bestimmte Parameter des Immunsystems sich zeigen.

Als Beispiel: Von Ihrem abgenommenen Blut wird im Labor ein Kleines- oder Großes- Blutbild bestimmt. Es kommt vor, dass alle Werte im Normbereich liegen und Sie trotzdem Beschwerden haben.

Besteht Verdacht auf bestimmte Viren, kann der Arzt gezielte Labortests anfordern. Für eine kleine Zahl von spezifischen Viren sind sie verfügbar. Abhängig von dem durchgeführten Labortest kann der Arzt fundierte Schlussfolgerungen daraus ziehen.

Heißt es nun, wenn solche Tests nichts ergeben, dass auch tatsächlich nichts vorliegt? Wissenschaftlich gilt es, dass eine solche Aussage immer abhängig ist von der Art Test und seiner durchgeführten Qualität.

Was ist die Mikroimmuntherapie (MIT) ?

Die Mikroimmuntherapie gehört zum Bereich der Immuntherapie. Ziel ist es, das Immunsystem in Einklang mit den natürlichen Mechanismen des Körpers zu bringen, um so dem Patienten langfristig und nachhaltig zu helfen.

Typisch für diese Therapie sind angewandte - in niedrigen Dosierungen - immunregulierende Substanzen, die mit den physiologischen Konzentrationen des Körpers übereinstimmen (Nano-Bereich) oder sogar darunter liegen.

Die Mikroimmuntherapie ist ausgesprochen gut verträglich und kann mit anderen Therapieansätzen und mit einer schulmedizinischen Behandlung kombiniert werden.

Wieso kann die MIT Hilfe leisten?

Bekannt ist mittlerweile, dass die Lymphozyten die Wirkung des Immunsystems prägen. Wie nebenan gezeigt wird, ist das Immunsystem im ganzen Körper präsent.

Lymphozyten bestehen aus ungefähr einem Drittel der Leukozyten.

Etwa 4% der Lymphozyten befindet sich im Blut, etwa 70% im lymphatischen System, 10% im Knochenmark und der Rest in anderen Organen.

Diese Lymphozyten werden unterteilt in B- und T-Lymphozyten. Die T-Lymphozyten werden differenziert in u.a. T-Helferzellen, zytotoxische T-Zellen, T-Zellgedächtnis, natürliche Killerzellen u.v.m.).

Weltweit finden viele wissenschaftliche Untersuchungen, speziell auf diesem Gebiet, statt. Ergebnisse darüber fließen in die uns verfügbar stehenden Labortests (siehe Rahmen) ein, die uns Zusatzinformationen liefern und viel spezifischer sind als z.B. der bisherige Status vom Großem Blutbild.

Mit der Information über die Anpassungsfähigkeit des Immunsystems, kann die klinische Situation des Patienten viel besser als bisher abgeschätzt werden.

Seit einiger Zeit steht in verschiedenen Laboren die **Lymphozytensubtypisierung** zur Verfügung.

Eine Vielzahl an unterschiedlichen T-Lymphozyten wird in diesem Test bestimmt.

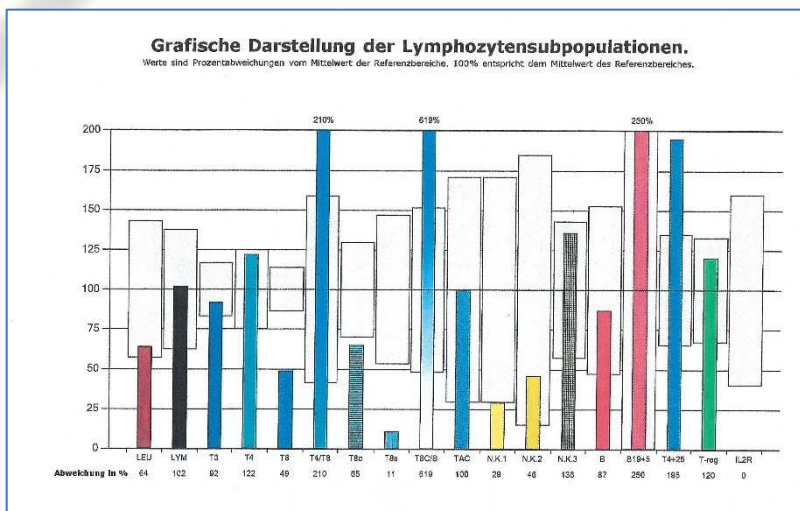
Die Ergebnisse zeigen eine prozentuale Abweichung der Normbereiche an, wodurch der aktuelle Status der Lymphozyten und damit die dargelegte Anpassungsfähigkeit des Immunsystems interpretiert werden kann.

Unterstützung in der Naturheilkunde

In der Naturheilkunde sind verschiedene Bereiche, wie sie die universitäre Medizin bestimmt hat, eingeflossen, so dass eine Abstimmung zwischen Arzt und Naturheiltherapeut möglich wird. Dies, obwohl der Naturheiltherapeut nicht auf universitär-medizinischer Ebene arbeitet. In der Naturheilkunde werden traditionelle Methoden als auch wissenschaftliche Ergebnisse verwendet.

Wie anpassungsfähig ist Ihr Immunsystem?

Die Mikroimmuntherapie kommt auch in der Komplementärmedizin zum Einsatz. In u.a. der Lymphozytensubtypisierung wird gezeigt welche Parameter eine Über-, Unter- oder Normfunktion zeigen.



In der komplexen Beurteilung der verschiedenen Kombinationen von allen Parametern, auch im Normbereich, wird z.B. aufgezeigt, wo das Immunsystem Unterstützung brauchen kann und ob Therapieblockaden bestehen. Sie ergibt Hinweise dafür, wie anpassungsfähig das Immunsystem ist.

Die Therapierbarkeit eines jeden Patienten hängt davon ab, inwieweit die Regulationsfähigkeit des Organismus erhalten ist. Erst bei ungestörter Regulationswirkung kommen die Selbstheilungskräfte des Patienten völlig zum Einsatz. Bis es so weit ist, kann, im Rahmen eines ganzheitlichen Behandlungsansatzes, die regulierende Wirkung der Mikroimmuntherapie zentral stehen.

Eine Therapieblockade zeigt auf, dass die Regulation im Körper aufgrund unterschiedlicher Faktoren gestört ist.

Ebenso, wie die Wirkung von Vitaminen, sind die **Mikroimmunpräparate nicht spezifisch** auf ein bestimmtes Krankheitsbild gerichtet. Sie unterstützen die Zellen, um eine optimale Wirkung aufrecht zu erhalten oder zu bekommen. Auf diese Art kann die Regulationsfähigkeit der Zellen wiedererlangt werden.

Was kann ich gegen eine virale Bedrohung tun?

Studien belegen welche Lymphozyten-Parameter bei Menschen mit Viren zum Einsatz kommen können, um bei der Regulationswirkung des Immunsystems Hilfe zu leisten. Bei der Vielfalt an Viren ist studienmäßig belegt, welche Botenstoffe des Immunsystems zum Einsatz kommen sollten. **Auch bei Coronaviren, vorbeugend und z.B. im Falle einer Quarantäne!**

In der Naturheilkunde wird der ganze Mensch betrachtet. Verschiedene Maßnahmen können daher vorgeschlagen werden, wie:

- Einsatz der Mikroimmuntherapie
- Ernährungstechnische Maßnahmen
- Gabe von Mikronährstoffen (Vitamine & Mineralien)
- Stressreduzierende Maßnahmen

Therapieblockaden im viralen Bereich sollen unbedingt vermieden werden. Hier kann die MIT sehr gut Hilfe leisten.

Naturheilpraxis dBZorg

Der beim Verband der Ganzheitlichen Naturheiltherapeuten Österreichs – **VGNÖ**, zertifizierte Ganzheitliche Naturheiltherapeut **Des Bouvrie** praktiziert jahrelang die Mikroimmuntherapie. Menschen mit Therapieblockaden im viralen oder bakteriellen Bereich des Immunsystems werden u.a. mit Hilfe von Mikroimmuntherapeutika behandelt.

Dirk des Bouvrie
Ganzheitlicher Naturheiltherapeut
Obmann VGNÖ
Eichenweg 3, 4910 Ried im Innkreis
www.dbzorg.eu
www.vgnö.at



Gütesiegel zertifiziert

www.naturheiltherapeuten.at

VGNÖ

Verband der Ganzheitlichen
Naturheiltherapeuten Österreichs